

Saisonprogramm der Musica Sacra Westfalica 2023

Sonntag, 27.08.2023

17.00 Uhr | „Ensemble Twenty Two“



Bei dem Ensemble handelt es sich um neun junge Sänger, langjährige Mitglieder im Dresdener Kreuz-Chor, die im vergangenen Jahr ihr Abitur absolvierten und nun eine eigenständige Formation gebildet haben.

Bereits im Jahre 2016 war der Dresdener Kreuz-Chor in Werne mit einem herausragenden Konzert zu Gast. „Ensemble Twenty Two“ spannt einen großen musikalischen Bogen. Ausgehend von Gottfried August Homilius und Felix Mendelssohn über Billy Joel und die Comedian Harmonists bis hin zu den Wise Guys und den Beatles sind Werke aus vier Jahrhunderten vertreten.

Sonntag, 10.09.2023

17.00 Uhr | Das tschechisches Duo



Das Duo Lada Fedorova (Violine) und Frantisek Vanicek (Orgel) musiziert Werke aus Deutschland, Tschechien, Frankreich und Skandinavien. Lada Fedorova studierte Geige in Prag und Århus (Dänemark). Sie gewann verschiedene Wettbewerbe und wurde für Ihr Spiel u. a. von Prinzessin Marie ausgezeichnet. Verschiedene Cds, eingespielt u. a. mit dem tschechischen Nationalorchester, dokumentieren ihre vielseitigen solistischen Qualitäten. Frantisek Vanicek studierte in Prag und Utrecht. Er gewann zahlreiche Wettbewerbspreise und wurde vom tschechischen Musikfond für seine Präsentation tschechischer Musik im Ausland ausgezeichnet. Vanicek ist Inhaber einer Orgelprofessur an der Universität Hradec Kralove (Königgrätz).

Saisonprogramm der Musica Sacra Westfalica 2023



Sonntag, 08.10.2023

17.00 Uhr | Orgelkonzert mit Prof. Dr. Bernd Scherers



Bernd Scherers erhielt seine Ausbildung an der Musikhochschule Köln), promovierte an der dortigen Universität zum Dr. phil. und beendete seine Studien in Paris bei Gaston Litaize mit dem Konzertexamen.

Nach Tätigkeiten als Studienrat, Dozent an der Universität Siegen und der Musikhochschule in Düsseldorf ist er seit 1994 als Universitätsprofessor für Musik an der Universität Flensburg tätig. Das Werner Programm eröffnet Scherers mit der barocken Suite über „Veni Creator Spiritus“ von Nicolas de Grigny. Es folgen abwechslungsreiche Werke u. a. von Marcel Dupré und Olivier Messiaen bis hin zur virtuoseren Toccata über „Veni Creator“ seines ehemaligen Lehrers Gaston Litaize. Den Abschluss des Konzerts bildet der berühmte „Carillon de Westminster“ von Louis Vierne. Vierne nimmt in diesem Werk das berühmte Glockenmotiv vom „Big Ben“ zur Grundlage einer furiosen Orgelbearbeitung.

Sonntag, 19.11.2023

17.00 Uhr | Das Saxophon-Quartett Lilith



Mit seinem Programm „Zeitensprünge“ nimmt Sie das Quartett mit auf einen musikalischen Streifzug durch verschiedene Länder und Zeiten der Musikgeschichte. Neben der menschlichen Stimme ist das Saxophon das ausdrucksstärkste Instrument. „Alles ist möglich“. Das ist das Motto der vier Saxophonistinnen, die von erlesener klassischer Kammermusik bis zum Jazz dem Publikum ein breites musikalisches Spektrum präsentieren. Die Klangvielfalt der Saxophone ist immens: von einem sanften, geschmeidigen, rauchigen Klang kann sich der Ton in einen sehr klassischen bis zum grellen, perkussiven Sound entwickeln. So bietet die Auswahl transkribierter Werke der Renaissance und des Barock, französischer Originalliteratur, argentinischer Tangos, afrikanischer Grooves, Pop, Rock und Jazzsongs dem Hörer ein sehr abwechslungsreiches und inspirierendes Klangerlebnis.

Ilona Haberkamp, Sopransaxophon
Karin Hatzel, Altsaxophon

Nikola Seegers, Tenorsaxophon
Catrin Groth, Baritonsaxophon